



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

3 A Gerardus Abt zů Brunio.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

Item des heyligen Abts Elpidij. Diser war auß Cappadocia/ hat in einer Hölin gewohnet/ vnnnd mit Abstinenz jederman vbertroffen/ Dann er hat 25. so lang/ alle Wochen nur zwey mal geessen: durch die ganzen Nacht stund er/ vnd lobet Gott/ vnd mit ihm alle seine Brüder/ kam darnach wider inn Cappadociam/ ward ein Priester/ versamblet vil Geistliche Brüder vnd Schwestern/ bawet ihnen ein Kloster/ darinnen er auch seliglich verschiede.

Item des H. Beichtigers vnd Einsidels Cosme/ der als ein Griech geborn/ in der Insel Creta Ensidolisch leben fähret/ vnd in allem seinem leben fasten vnd betten übet/ wohnet auch in einer Hölin. Sein heyliger Leib ruhet gesund zu Venedig.

Item zu Remis die begräbnus des heyligen Bischoffs Alpini.

Item des H. Münchs vnd Beichtigers Nonno<sup>s</sup> si/ von welchem S. Gregorius schreibt/ daß er vnder andern Wunderzeichen ein grossen Stein mit seinem Gebett bewögt/ vnd öl gemehret hat. Lib. 1. Dialog.

Item zu Bricht in Holand/ die erhebung der heyligen Junckfrawen vnd Marterin Agnetis. Anno Dñi 1172.

A iij. Nonas Septemb.

### Der III. Tag im Herbstmonat.

**B**est ist der Geburtstag der H. Frawen Phebes/ zur zeit der Apostel Christglaubig vnnnd gütthätig/ so der heylige Apostel Paulus den Römern befehlet als seine Schwester/ welche sich zum Dienst der Kirchen zu Cenchris trewlich hat brauchen lassen. Rom. 16.

It

## September

Ist endlich in Heyligkeit vnd Keuschheit des lebens in Christo entschlaffen/ ligt zu Rom begraben.

Anno Dñi  
120.

Item zu Rom/ die begräbnuß der heyligen Junc-  
frawen Serapie / so von Antiochia / kam gen Rom/  
vnd beköhret die Edel Witfraw Sabinam/ von welcher  
am 29. tag Augstmonats. Ward vnder dem Kayser  
Adriano vberantwort zweyen vnzuchtigen Männern/  
welche von Gott gestrafft/ alß bald dahin fielen/ da sie  
woltten die rainen Juncfrawen anrühren. Darnach  
ward sie mit brinnenden Facklen gebrennt/ mit Kolben  
geschlagen/ endlich enthaupt/ vnd von Sabina begra-  
ben. Ihi leyden wirdt am 29. tag Hermonats be-  
gangen / hie aber wirdt ihrer Marter gedächtnuß heil-  
licher gehalten.

Item zu Capua in Schampanien der H. Mar-  
terer Antonini des zwainzig sätigen Jünglings / vnnnd  
Aristei des Bischoffs/ wurden samptlich gefangen/ vnd  
mit mancherley marter gepeiniget / haben endlich bei-  
de/ durch enthauptung/ den Palmzweig der Marter er-  
lange.

Item in der Statt Saïs/ des heyligen Bischoffs  
vnd Marterers Godegrandi.

Item auch des heyligen Godegrandi / derselben  
Statt Bischoffs vnd Beichtigers.

Item zu Pirminio in dem Kloster Lunensi des H.  
Abts vnd Marterers Agulphi.

Anno Dñi  
592.

Item zu Rom die Beyhung des heyligen vnd vn-  
vergleichlichen Manns/ Papsts Gregorij des Kirchen-  
lehrers.

Item in der Statt Tull in Franckreich/ die Be-  
gräbnuß des H. Bischoffs vnnnd Beichtigers Mansue-  
ti/ von Edlem Blüt der Schotten geboren / vnnnd zu  
Rom

Rom von dem hailigen Apostel Petro zum Bischoff geweyhet/der inn gemelter Stat das Euangelium Christi zum aller ersten predigt / im leben vond wunderzeichen fürtrefflich.

Item inn Lütticher Landschaft inn Ardenna / dem Kloster Stabuleto / die begräbnuß des H Remacis / Bischoffs zu Mastrich vnnnd Beichtigers / welcher auß dem Bituricensischen Bisshumb von Edlen Eltern geboren / dem H. Eligio vbergeben / vnnnd von ihm in das Kloster Solemmtaco gesetzt / inn grosser hailigkeit außgewachsen ist. Darnach / als er zum Regiment gemelter Kirchen gedungen ward / auß liebe des Einsidlichen lebens / erlangt er / daß ein ander Bischoff an sein statt eingesetzt wurde / hat mit dem wort vnd Exempel vil leut zu dem Gottesdienst vnd rechter andacht bewögt. Ist im freid verschaiden.

Anno Dñi  
650.

Item die erhebung des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Kenoberti / von welchem oben am 16. May weiter.

Item in Ungarn des hailigen Emerici Herhogs vnnnd Beichtigers / der ein Sun des heyligen Ungarischen Königs Stephani / behielt auß H. Hilischer ermanung / samit seiner verehlchten Juncdfrauen / die keuschheit / biß an das End seines lebens. Hat mit wunderzeichen geleuchtet. Wirdt auch am vierten tag Wintermonats gesetzt.

Item zu Paphia des H. Marini.

Item zu Aquileia das leyden der heyligen Juncdfrauen vnnnd martirin Eufemie / Dorothee / Teele / vnnnd Erasmie. Dife vier Juncdfrauen seind zweyer Edlen Brüder Töchtern gewesen. Ihre Vätter waren gewaltige Leuth / mit Namen Valentius / ein Haid / vnnnd Valen-

## September

Valentianus ein haimlicher Christ: Valentis Töchter / waren Euphemia vnnnd Dorothea / Valentiani aber / Tecla vnd Crasima. Nun Valentianus vnderweise dise vier Junckfrawen inn Christlichem Glauben / welche der Priester Hermagoras tauffet / vnnnd Junckfräwlich zuleben Christo verlobet. Als solliches aber Valentius mercket / vnnnd seine zwei Töchter auß zorn vmbbringen wolte / entranen sie in Valentiani Haus / denen der Vatter nacheylet / vnnnd sie alle vier für den Landvogt Sebastum füret / auch als Christin anklaget. Da sie aber Christum frey öffentlich bekenneten / waren sie mit Rhuten geschlagen / bey den Füßen außgehendet / ihre Häupter mit eysen Hämmern zerschlagen / an einer Rahm die Seyten mit Facklen gebrennt / die Brüst abgeschnitten / nackende durch die Stadt geführt (die doch ein Engel bedeckt) vnnnd endlich enthauptet / auch vonn Valentio selbst inn ein Wasser geworffen / damit sie die vollkomne Marterkron vnnnd dem Tyrannischen Kayser Nerone erlangten. Ihre Leiber aber waren durch Gottes schickung wider zu land gebracht / inn Valentiani Haus begraben / vnnnd hernach ein Kirch daselbst hin gebawen. Valentium aber / als den Feind Gottes / hat das Feuer vom Himmel verbrennt.

Anno Dñi  
60.

Item des H. Ansidij Bischoffs zu Turon vnd metzerers / welcher nach vil gethan wunderzaichen von den Wandalen gefangen / inns Angesicht / vnnnd an seinem ganzen leib geschlagen / vnd endlich enthaupt ist worden / zur zeit des Kayfers Honorij. Etlich sagen / er sey Bischoff zu Bisanz gewesen.

Item des H. Lyvinsischen Abts Arnulphi.

Item auff dem Blandino inn Genter Landschaft

schaffte die ankunfft der H. Iulij Wandregisili des Abtes /  
Anoberti vnd Dulsfranni der Erzbischoff.

b Pridienonas Septembris.

### Der III. Tag im Herbstmon.

**E**ut ist der Tag des heyligen vnd furestlichen  
Propheten Moysis / der von Pharaonis des Kün-  
nigs Tochter im Wasser gefunden / vnd auff-  
zogen / mit aller weisheit vnd kunst geziert / vonn Gott  
sonderlich erwöhlet vnd geschickt ist worden / die Israeli-  
ten vonn dem grossen Elend der Egyptischen dienstbar-  
keit zu erledigen / durch das rot Meer in die Wüsten zu-  
führen / vñ sie zuregieren / auch das Gesas auff dem Berg  
Sinai zu empfangen / vnd dem volck zu erkündigen. Ist Eccles. 454  
der aller sanfftmißigst Mann gewesen / der auch vierzig  
tag vñ nacht fastet / durch sein Gebett vnd Fasten / mehr  
dann einmal / mit Gott dem Herren / das sündig Volck  
versöhnet.

Item zu Ancyra in Galatia der Geburtsdag der H.  
dreyen Knaben vnd marterer Rufini / Syluani / vñ  
Vitalici.

Item zu Babylonis in Frankreich des H. marterers  
Marcelli / welcher mit fünffzig andern / vonn wegen des  
Glaubens ins gefengknuß geworffen worden / nach dem  
man aber die anderen alle gemartert / vñnd Marcellus  
vonn dem Engel erlediget war / kam er inn Bur-  
gund / vñnd ward vonn dem Landpfleger Pisco zu  
einer Abgöttischen Mahlzeit geladen. Als er aber  
dieselb Speiß verflüchet / vñnd alle Vmbsteher / so den  
Abgöttern Opfferten / öffentlich straffet / ist er an  
die

die